

02.05.2026

Wie schon seit Jahren, fuhren wir nach Gundelsdorf zum Spargelessen und anschließend nach Weißenburg.



Nach dem Essen fuhren wir weiter nach Weißenburg, wo uns um 14:00 Uhr eine Führung erwartete.



Weißenburg in Bayern ist eine Große Kreisstadt mit rund 19.000 Einwohnern und einer Fläche von 97,55 Quadratkilometern im mittelfränkischen Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Die Altstadt Weißenburgs zählt zu den beeindruckendsten Stadtkernen und Denkmalensembles der Region.





Urkundlich wurde 867 Weißenburg erstmals erwähnt. Im Jahre 1808 wurde das Landgericht Weißenburg errichtet, das zunächst zum Altmühl Kreis, ab 1810 zum Oberdonaukreis und ab 1817 zum Rezatkreis gehörte, der 1838 in Mittelfranken umbenannt wurde. Die Stadt Weißenburg schied 1863 aus dem Bezirksamt Weißenburg aus und wurde eine kreisunmittelbare Stadt. Im Rahmen der Gemeindegebietsreform 1972 wurden der Landkreis Weißenburg in Bayern, der Landkreis Gunzenhausen sowie die bisher kreisfreie Stadt Weißenburg zu einem neuen Landkreis vereinigt, mit dem Namen Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen.

Im 19. Jahrhundert wurden viele Gebäude in der Altstadt abgerissen, zum Beispiel das Frauentor (1878), das Obertor (1874), der Schreker-Turm (1824/1825) und ein Teil der Schanzmauer (1874). Der geplante Abriss des Ellinger Tors und des Alten Rathauses wurden nie realisiert. Im Jahre 1882 kaufte die Stadt Weißenburg fast die gesamte Wülzburg auf, die seit Jahren leer stand. Die Festung Wülzburg war während des Ersten und Zweiten Weltkriegs ein Gefangenenlager. Im Jahre 1918 war der spätere französische Präsident Charles de Gaulle Kriegsgefangener in der Wülzburg.



Nach der Führung hatten wir noch Zeit um Eis zu essen oder Kaffee zu trinken, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

Es war wie immer ein schöner Tag!